
Hanns Christian Lühr

Kunst als Waffe

Der Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg

Ideologie und Kunstraub im »Dritten Reich«

Gebr. Mann Verlag · Berlin

Inhalt

Danksagung 7

1. Einleitung: Kunstraub im Blickpunkt 9

2. Der frühe Gefährte (1919–1933) 13

Der Weg zu Hitler 13
Der Theoretiker der Kultur 18

3. Die Mühen der Ebenen (1933–1940)

Die neuen Ämter 20
Der Kampf um die Kunst 22
Die »Hohe Schule« 27

4. Der überraschende Auftrag (1940–1941)

Sieg im Westen 32
Görings Einschreiten 38
Raub und Recht 43
Die Ausweitung der Kampfzonen 46

5. Vormarsch an allen Fronten (1941–1942)

Neue Tätigkeiten im Osten 51
Mehr Arbeitsgruppen und Sonderstäbe 57
Routine im Westen 63
Die »Möbel-Aktion« 65

6. Das Jahr der Expansion (1942)

Erfolge im Osten 67
Verfestigung im Zentrum 75
Zuspitzung im Westen 79
Die Methoden der Erfassung 82

7. Im Zeichen der Krise (1943)

Totaler Krieg 86
Bormanns Frontalangriff 90
Rückschritt im Osten 95
Die Konzentration der Auswertung 101
Fortschritt und Vernichtung im Westen 104

8. Stabilisierung am Abgrund (1944)

Entscheidung im Zentrum 108
Abbau im Westen 111
Ausbau in Schlesien 115
Abbruch im Osten 118
Die Zeichen des Endes 123

9. Der Zusammenbruch (1945–1946)

Letzte Abrechnungen 126
Letzte Transporte 128
In den Händen der Alliierten 131
Endstation Nürnberg 133

10. Die Verwaltung der Beute (1944–1957)

Die alliierte Antwort 139
Die Rückgabe der Kunst 144
Die Rückgabe der jüdischen Kulturwerke 150
Neue Beutezüge im Osten 156

11. Offene Fragen

Russland und die kulturelle Beute 159
Verschollene Kunst 162

12. Zusammenfassung: Gier und Geltungsdrang 167

Anhang

Tabellen 173
Benutzte Archivalien 180
Benutzte Literatur 181

Katalog der verlorenen Werke 187

Personenverzeichnis 205
Verzeichnis der Textabbildungen 208